



Tedesco zweite Landessprache für Italienischsprachige

1. Stundendotation

	4 H	5H	6H
Grundlagenbereich	4	3	4
GER	B1/B2	B2	B2/C1

2. Didaktische Hinweise und Allgemeine Bildungsziele nach RLP BM 12

Deutschunterricht findet für Italienischsprachige auch in anderen Fächern statt. Dies ist Hilfe und Hindernis zugleich. Der Unterricht muss deshalb den Italienischsprachigen vordringlich helfen, möglichst schnell dem Unterricht in den anderen Fächern folgen und auch daran teilnehmen zu können.

Die Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen werden hauptsächlich durch interaktives Sprachhandeln vermittelt und gefestigt. Die Lernenden erweitern das sprachliche Repertoire und entwickeln Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Lernsituationen sowie in Verbindung mit anderen Fächern.

Lehrbuch, Stoffumfang und Evaluationsformen werden von der Fachschaft jahrgangswise festgelegt. Neben den von der Fachschaft bestimmten Lehrmitteln sind auch authentische Materialien zu verwenden.

Es soll stufengerecht unterrichtet und dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Lernenden sich im späteren beruflichen Umfeld in der Zielsprache adäquat ausdrücken können.

Zur Erreichung der Ziele des Deutschunterrichts ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben und nach Möglichkeit und Zielsetzung sind moderne Unterrichtstechnologien einzusetzen.

Der Deutschunterricht für Italienischsprachige soll eine Hilfestellung überall dort bieten, wo die Schülerinnen und Schüler mit dem Verständnis in anderen Fächern sprachlich bedingte Schwierigkeiten haben, somit ist der Deutschunterricht für das interdisziplinäre Lernen und die Einbindung von fächerübergreifenden Elementen ideal.

Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben des Deutschunterrichts sind der Gebrauch und die Einübung der Standardsprache in allen Fächern in mündlicher sowie in schriftlicher Form

Das Ziel, die Schülerinnen und Schüler im Lesen, Sprechen und Schreiben auszubilden (fördern und fordern), hat Vorrang auf allen Klassenstufen. In zunehmendem Masse wird die Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten (bei steigenden Anforderungen) in den Unterricht einbezogen.



3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen, dazu Bilanz ziehen und Lernschritte planen
- Sozialkompetenz: mit Meinungen anderer sowie mit Widerständen und Konflikten konstruktiv umgehen
- Sprachkompetenz: Interpretations-, Kommunikations- und Präsentationsstrategien einsetzen; Sprache als grundlegendes Medium von Kommunikation, Welterschliessung und Identitätsbildung verstehen
- Interkulturelle Kompetenz: den eigenen kulturellen Hintergrund kennen, Offenheit gegenüber anderen Kulturen entwickeln und sich im Dialog der Kulturen einbringen; gesellschaftliche Entwicklungen in Gegenwart und Geschichte wahrnehmen und vergleichen
- Arbeits- und Lernverhalten: effiziente Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln sowie diese selbstständig und kooperativ anwenden und auswerten
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): IKT zur Informationsgewinnung und -vermittlung selbstständig und bewusst einsetzen (Recherchen, Textverarbeitung, Präsentationen); Onlinehilfen wie Wörterbücher und Lernprogramme für selbstständiges Lernen nutzen; webbasierte Plattformen zur Kommunikation und Publikation im persönlichen und fachlichen Bereich verwenden



4. Fachlehrplan

4. Klasse B1/B2 GER	Stoffprogramm	Vernetzen
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)		Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p>Rezeption (RLP 1)</p> <p>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none">in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennenReden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird <p>Leseverstehen (RLP 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none">vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen <p>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</p> <p>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none">eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwendenmit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen zurechtkommenThemen aus ihren Interessensgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten	<p>Radio- und Fernsehsendungen, Filme</p> <p>Meldungen und Durchsagen im öffentlichen Bereich .</p> <p>Kleine Gesprächssituationen aus dem Alltag, z.B. Familie oder Beruf, Lehreraufträge</p> <p>Kurzreferate über vertraute Themen</p> <p>E-Mails, Briefe, Berichte, einfache Sachtexte</p> <p>Prospekte, Inserate, Zeitungsartikel</p> <p>Internetartikel, Kurzgeschichten, Lieder</p> <p>Ausspracheübungen, Wortspiele</p> <p>Konversationsübungen, Vorlesen</p> <p>Gruppengespräche</p> <p>Rollenspiele, Unterrichtsgespräch, Dialoge</p>	<p>Das interdisziplinäre Lernen ist zum einem sowohl durch identische Inhalte in der Erstsprache und der weiteren Fremdsprache gegeben als auch durch die Erweiterung des Wortschatzes in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>POU: Geschäftsstelefon-situationen imitieren</p> <p>Lektüre der Texte in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>POU: Ferienreise planen: Zug bzw. Flugverbindung nachschauen, Informationen aus Prospekten herausuchen, sich einen Überblick über Angebot am Ort verschaffen</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p>



<p>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken• an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen• zielorientiert kooperieren, an einfachen Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären• Interviews über alltäglichen Themen führen, indem sie Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen <p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben <p>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</p> <p>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind• zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen <p>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen• Notizen mit einfachen Informationen schreiben	<p>Zusammenfassungen, Kurzreferate,</p> <p>Geleitete Konversation in Gruppen</p> <p>Rollenspiele, Diskussionen</p> <p>Gespräche in Gruppen</p> <p>Mediationsübungen Arbeit mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern Wortschatzübungen</p> <p>Grammatikübungen, Übungen in der Satzlehre, Lückentexte</p> <p>Memos, Bestellungen, Entschuldigungen, Zusammenfassungen, Briefe, Inhaltsangaben, kurze Aufsätze, Beschreibungen</p> <p>Briefe, Lebenslauf, E-Mails</p>	<p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch Kurzreferate in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Memos in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch Schriftliche Aufgaben in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p>
---	--	---



<p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</p> <ul style="list-style-type: none">die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren <p>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</p> <p>Selbstevaluation (RLP 4.1)</p> <ul style="list-style-type: none">Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluierenmit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planenüber das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken <p>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</p> <ul style="list-style-type: none">eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden <p>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</p> <ul style="list-style-type: none">mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen <p>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</p> <ul style="list-style-type: none">einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führenTeile von Gesagtem wiederholen	<p>Arbeit mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern Lückentexte, Übungen im Textverständnis Gemäss GER</p> <p>Spezifische Wortschatzübungen</p> <p>Arbeit mit Sprachenportfolio</p> <p>Übungen im Hörverständnis</p> <p>Arbeit mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern</p> <p>Kleine Aufsätze, Erzählungen, Berichte Rollenspiele, Interaktionsübungen</p>	
--	--	--



<ul style="list-style-type: none">• andere bitten, das Gesagte zu erklären• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden <p>Soziokulturelle Merkmale (RLP 5) Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen (RLP 5.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln• die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) <p>Kultur und interkulturelle Verständigung (RLP 6) Persönliches und berufliches Umfeld (RLP 6.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen <p>Wirtschaft und Gesellschaft (RLP 6.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen <p>Literatur und andere Künste (RLP 6.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• Comics und Lieder lesen / hören und verstehen sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren <p>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren	<p>Übungen zur nonverbalen Kommunikation</p> <p>Landeskundliche Informationen</p> <p>Konversationsübungen</p> <p>Schreiben von Rezepten, Vorstellen von Brauchtum</p> <p>Reflexion über momentane Situation, über das Fremdsein im eigenen Kanton/Land, Erfahrungsberichte</p> <p>Comics, Volkslieder, aktuelle Hits</p> <p>Arbeit mit Sprachenportfolio</p>	
---	--	--



5. Klasse B2 GER		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p>Rezeption</p> <p>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird <p>Leseverstehen (RLP 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen <p>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</p> <p>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> eine gut verständliche Aussprache pflegen mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen zurechtkommen Themen aus ihren Interessen- bzw. Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten <p>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken 	<p>Radio- und Fernsehsendungen, Filme, Zeitungsartikel Meldungen und Nachrichten</p> <p>Alltägliche Gesprächssituationen aus Familie Beruf, Lehreraufträge und Schülervorträge verstehen</p> <p>Berichte, Lektüre von Sachtexten des 21. Jhdts., Zeitungsartikel, Erzählungen des 20./21. Jhdts</p> <p>Ausspracheübungen, Wortspiele</p> <p>Freies Sprechen in der Gruppe, Diskussionen Konversationsübungen, Rollenspiele</p> <p>Inhaltsangaben geben und Diskussionen führen</p> <p>Kurzreferate ,Präsentationen von Filmen und Texten, Zusammenfassungen</p> <p>Diskussionen</p>	<p>Das interdisziplinäre Lernen ist zum einem sowohl durch identische Inhalte in der Erstsprache und der weiteren Fremdsprache gegeben als auch durch die Erweiterung des Wortschatzes in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Lektüre der Texte in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch und in der Erstsprache Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Wirtschaftsfächer: Betriebsabläufe, Organigramme und betriebliche Projekte anhand eines praktischen Beispiels (z.B. YES) sprachlich erfassen und auf andere (virtuelle) Projekte anwenden Geschäftstelefon-situationen imitieren</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p>



<ul style="list-style-type: none">• an Gesprächen und beruflichen Besprechungen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen• zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären• Interviews über Themen allgemeiner Interessen führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen• auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) <p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben <p>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</p> <p>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind• zu vertrauten Themen, zusammenhängende Texte verfassen• kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen <p>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• in Briefen und Mitteilungen Informationen austauschen• Notizen schreiben	<p>Konversation in Gruppen und Kommentieren Paraphrase</p> <p>Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen</p> <p>Interviews</p> <p>Rollenspiele</p> <p>Zusammenfassungen, Beschreibungen, Briefe, Erlebnisberichte Arbeit mit Wörterbüchern, Aufsatzlehre</p> <p>Gezielte Wortschatzübungen, Satzlehre Systematisches Erarbeiten der Partikeln Allgemeine Grammatikübungen, Konjunktiv Nebensätze, Satzlehre, Rechtschreibung</p> <p>Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Lebenslauf</p> <p>Briefe</p> <p>Protokolle</p>	<p>Schriftliche Aufgaben in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>In Absprache und Beurteilung mit IKA POU: Soziale Interaktion im Betrieb / in der Geschäftswelt: Bewerbungsgespräche simulieren, Bewerbungsbriefe und CV verfassen und gestalten</p>
---	--	--



<p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</p> <ul style="list-style-type: none">die wichtigsten Inhalte mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuches für andere Personen notieren <p>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</p> <p>Selbstevaluation (RLP 4.1)</p> <ul style="list-style-type: none">Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluierenmit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planenüber das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken <p>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</p> <ul style="list-style-type: none">Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzenWörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden <p>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</p> <ul style="list-style-type: none">mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessenden Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)	<p>Textverständnis von fiktionalen und nicht fiktionalen Texten</p> <p>Arbeit mit Sprachenportfolio</p> <p>Verstehensstrategien einüben</p> <p>Produktionsstrategien anwenden</p>	
--	---	--



<p>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden <p>Soziokulturelle Merkmale (RLP 5)</p> <p>Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen (RLP 5.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln <p>Kultur und interkulturelle Verständigung (RLP 6)</p> <p>Persönliches und berufliches Umfeld (RLP 6.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen <p>Wirtschaft und Gesellschaft (RLP 6.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen	<p>Interaktionsstrategien einsetzen</p> <p>Landeskunde Deutschschweiz, Deutschland und Österreich, Feste und Gebräuche</p> <p>Erlebnisberichte</p> <p>Reflexion über momentane Situation, über das Fremdsein im eigenen Kanton/Land</p>	
--	---	--



<p>Literatur und andere Künste (RLP 6.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• vereinfachte literarische Texte, Comics und Lieder lesen / hören und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren• Beispiele aus Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren <p>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.4)</p> <p>z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren</p>	<p>Lektüre von literarischen Texten des 20. Jhdts. und des 21. Jhdts</p> <p>Arbeit mit Sprachenportfolio</p>	
---	--	--



6. Klasse B2/C1 GER		
Lerngebiete und Teilgebiete sowie Fachkompetenzen (nach RLP BM 12 und/oder BiPI 15)	Stoffprogramm	Vernetzen Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF), Vernetzen und Vertiefen (V+V), Problemorientierter Unterricht (POU)
<p>Rezeption (RLP 1)</p> <p>Hörverstehen und Seh-/ Hörverstehen (RLP 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none">in Sachinformationen über Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennenReden oder Gespräche aus Fachgebieten verstehen, wenn in der Standardsprache gesprochen wird <p>Leseverstehen (RLP 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none">Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen <p>Mündliche Produktion und Interaktion (RLP 2)</p> <p>Mündliche Produktion (RLP 2.1)</p> <ul style="list-style-type: none">eine gute Aussprache pflegenThemen aus Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten <p>Mündliche Interaktion (RLP 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none">ein breites Spektrum sprachlicher Mittel so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrückenan Gesprächen und beruflichen Besprechungen über Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschenzielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene	<p>Radio- und Fernsehsendungen, Filme Meldungen und Nachrichten</p> <p>Interviews mit Arbeitgebern, Arbeitskollegen, Kunden</p> <p>Prospekte, Inserate, Zeitungsartikel Sachtexte mit anspruchsvoller Struktur, exemplarische literarische Texte</p> <p>Konversationsübungen, Diskussionen</p> <p>Gespräche über anspruchsvolle Texte Kurzreferate, Argumentierendes Gespräch</p> <p>Gruppengespräche, Präsentationen, Kurzreferate</p> <p>Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen</p>	<p>Das interdisziplinäre Lernen ist zum einen sowohl durch identische Inhalte in der Erstsprache und der weiteren Fremdsprache gegeben als auch durch die Erweiterung des Wortschatzes in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Lektüre der Texte in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch und in der Erstsprache</p> <p>Teilnahme am Unterrichtsgespräch in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>POU: Produktpräsentation, Reklamation</p>



<p>Meinung und Reaktion begründen und erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen <p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 2.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> wichtige Aussagen zu Themen allgemeiner Interessen anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache erklärend weitergeben <p>Schriftliche Produktion und Interaktion (RLP 3)</p> <p>Schriftliche Produktion (RLP 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung korrekt anwenden zu verschiedenen Themen, Texte verfassen Berichte schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen <p>Schriftliche Interaktion (RLP 3.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> in Briefen und Mitteilungen Informationen austauschen Notizen schreiben <p>Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache (RLP 3.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Inhalte mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache notieren 	<p>Gespräche, Interviews</p> <p>Mündliche Mediationsübungen</p> <p>Gezielte Wortschatzübungen Repetition Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung Korrespondenzbeispiele aus dem Alltag (Briefe, E-Mails) Zusammenfassung von anspruchsvollen Texten</p> <p>Schriftliche Stellungnahme Argumentierendes Schreiben, Erörterung</p> <p>Unterscheidung verschiedener Briefftypen nach Situation, Adressat und Zweck Aufbau, Stil und sprachliche Mittel erarbeiten und einüben, entsprechende Briefe schreiben</p> <p>Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern , Stilistikübungen</p> <p>Gezielte Wortschatzübungen</p>	<p>Schriftliche Aufgaben in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Schriftliche Aufgaben in den Fächern mit der Unterrichtssprache Deutsch</p>
---	---	---



<p>Sprachreflexion und Strategien (RLP 4)</p> <p>Selbstevaluation (RLP 4.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren• mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen• über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken <p>Rezeptionsstrategien (RLP 4.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• Verstehensstrategien einsetzen• Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen• Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden <p>Produktionsstrategien (RLP 4.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen• den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) <p>Interaktionsstrategien (RLP 4.4)</p> <ul style="list-style-type: none">• Gespräche über persönlich interessierende Themen führen• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden	<p>Mit Sprachenportfolio arbeiten</p> <p>Arbeiten mit Verstehensstrategien</p> <p>Arbeiten mit Produktionsstrategien</p> <p>Arbeiten mit Interaktionsstrategien</p> <p>Nonverbale Kommunikation</p>	
--	---	--



<p>Soziokulturelle Merkmale (RLP 5)</p> <p>Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen (RLP 5.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln <p>Kultur und interkulturelle Verständigung (RLP 6)</p> <p>Persönliches und berufliches Umfeld (RLP 6.1)</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen <p>Zeitgeschehen und Medien (RLP 6.2)</p> <ul style="list-style-type: none">• Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen• die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen <p>Wirtschaft und Gesellschaft (RLP 6.3)</p> <ul style="list-style-type: none">• aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen	<p>Exkursionen, Filme, Lieder, Landeskunde Deutschschweiz, Deutschland und Österreich, Feste und Gebräuche</p> <p>Erlebnisberichte</p> <p>Gedruckte und elektronische Medien</p> <p>Reflexion über momentane Situation, über das Fremdsein im eigenen Kanton/Land</p>	
---	---	--



<p>Staat und Recht (RLP 6.4)</p> <ul style="list-style-type: none">die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen <p>Wissenschaft, Umwelt und Kultur (RLP 6.5)</p> <ul style="list-style-type: none">Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen <p>Literatur und andere Künste (RLP 6.6)</p> <ul style="list-style-type: none">literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulierenBeispiele aus bildender Kunst und Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren <p>Dokumentation interkultureller Erfahrungen (RLP 6.7)</p> <ul style="list-style-type: none">z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren	<p>Lektüre von anspruchsvollen literarischen Texten des 20. Jhdts. und des 21. Jhdts. und deren Inszenierung oder Verfilmung</p> <p>Arbeit mit Sprachenportfolio</p>	
---	--	--